

Personalien

1. Kieler Immobilien Dialog: Junge Führungskräfte erobern neue Horizonte – Rückenwind für die Karriere

Der 1. Kieler Immobilien Dialog hat neue Maßstäbe in der Aus- und Weiterbildung von Führungskräften für die deutsche Immobilienwirtschaft gesetzt: Mit innovativem Konzept, renommierten und authentischen Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie 16 hoch motivierten Teilnehmern endete die außerordentliche Seminarwoche unter Segeln mit der erfolgreichen Eroberung neuer Horizonte. An Land und auf dem Wasser. „Wissenschaft, Wirtschaft und Werte“ – unter diesem Motto stand der gemeinsam von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU), dem Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. (VNW) und Kabel Deutschland initiierte Branchengipfel für die nächste Generation der Führungskräfte.

Mitgeprägt haben die exklusive fünftägige Fortbildungsakademie unter Segeln drei Schirmherren im Namen der Gastgeber: Professor Dr. Hansjörg Bach, führende Kapazität im Immobilienmanagement und Prorektor der HfWU, VNW-Verbandsdirektor Dr. Joachim Wege und Dr. Manuel Cubero, Vorstandsmitglied der Kabel Deutschland Holding.

Die Initiatoren: Andreas Daferner, Prof. Dr. Hansjörg Bach und Carsten Jeschka



Führung, klare Kommandos, Entscheidungen zur rechten Zeit – dann geht das Boot im Team auch sicher um die „Tonne“; alle Fotos KD

Inspiziert und motiviert von der Weisheit, dass „Wind und Wellen immer auf der Seite des besseren Seefahrers sind“, ist die Initiative „Kieler Immobilien Dialog“ als anspruchsvolle Fortbildung mit viel Mehrwert konzipiert worden. Parallel zu den Workshops an Land absolvierten alle Teilnehmer im Olympiarevier vor Kiel einen Segelkurs mit abschließender Regatta. Das Hauptziel der Workshops an Land im Olympiazentrum Kiel-Schilksee: Nachhaltige Unterstützung für den Nachwuchs, der auch abseits der üblichen Ausbildungspfade gefördert und gefordert werden soll. Das Konzept kam gut an. Professor Dr. Hansjörg Bach sagte in Kiel: „Zunächst einmal muss ich den Veranstaltern das Kompliment machen, dass sie den Mut hatten, diesen Dialog aus der Taufe zu heben. Das war Lernen nicht nach Schulbüchern, sondern ganz real. Wir hatten uns bei der Planung mit Blick auf die hochkarätigen Experten bewusst entschieden, sie nur kurze Impulsvorträge halten zu lassen. Wir wollten den intensiven Dialog. Daher gab es keine klassischen Referenten, ja nicht einmal Tische...“

Ihre Ansprechpartner:

Andreas Daferner
Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Telefon: 040 / 52011-218
E-Mail: daferner@vnw.de

Carsten Jeschka
Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH
Süderstraße 32b
20097 Hamburg
Telefon: 040 / 6366-1000
E-Mail: carsten.jeschka@kabeldeutschland.de



Die Initiatoren: Andreas Daferner, Prof. Dr. Hansjörg Bach und Carsten Jeschka

Während die Teilnehmer in Workshops zu Themen wie „Verantwortung: Lust und Last“, „Unternehmensführung: Stil- oder Grundsatzfrage“, „Compliance-Regelungen in einem Wohnungsunternehmen: Alibi oder zwingende Notwendigkeit“ und „Investitionen in Stadtentwicklung, Städtebau und Wohnungswesen: die Rolle des Staates“ mit den erfahrenen Managern intensiv auf Augenhöhe diskutierten und tiefe Einblicke in die Führungsebenen der Immobilienwelt gewannen, saßen sie gemeinsam mit ihren Mentoren im Kreis. „Es gab Teilnehmer und Gesprächspartner, keine Referenten“, erklärt Bach den Grundgedanken des 1. Kieler Immobilien Dialogs. So hat es Teilnehmer Dirk Grünberg vom Selbsthilfe-Bauverein Flensburg empfunden: „Die Dialogform hat diese Ver-

Es gab Teilnehmer und Gesprächspartner, keine Referenten

anstaltung so besonders gemacht. Die Gesprächspartner haben sehr offen erzählt. Dabei erfuhren wir auch ungeschminkte Wahrheiten. Das Segeln am Nachmittag hat dann den Kopf frei gemacht. Da schaut man mal über den Tellerrand hinaus und stellt fest, dass man selbst gegen den Wind zum Ziel kommt. Ein gutes Bild auch für den Job. Für mich war es eine extrem wertvolle Woche. Es war, als hätten wir dabei einen guten Pakt für die Zukunft geschlossen. Diese Veranstaltung bedeutet definitiv Rückenwind für die Karriere.“

Höchstes Lob gab es für Dirk Grünberg und die anderen 15 Kommilitonen. Professor Dr. Hansjörg Bach: „Ich bin sicher, dass alle Teilnehmer hier einmal erstklassige Führungskräfte sein werden. Für sie war dieser Dialog von allergrößter Bedeutung. Die Gruppe hat mich sehr positiv überrascht. Alle Teilnehmer hat besonders ausgezeichnet, dass sie nicht nur ihre professionellen Fähigkeiten optimieren wollten, sondern ihr Denken und Handeln im Kontext der Verantwortung für die Menschen innerhalb der Unternehmen und deren Quartiere behandelt haben. Von philosophischen Gedanken wollen wir nicht sprechen, den erreichten Tiefgang hatten wir aber nicht erwartet.“ Über die Form, so der erfahrene Lehrmeister, sei dem Nachwuchs die Scheu vor den „Big Shots“ aus der Branche genommen worden. Er sei begeistert vom direkten Umgang aller miteinander gewesen. „Alles sollte spielerisch aussehen. So haben wir die Mission mehr als erfüllt.“

Zur engagierten Gruppe der 20 bis 40 Jahre alten Teilnehmer zählte auch Karina Husmann. Die stellvertretende Bereichsleiterin im Rechnungswesen der WIRO Rostock GmbH sagte: „Am meisten beeindruckt hat mich, dass man uns zugehört hat. Das Segeln bot eine gute Erholung von den intensiven Dialogen. Das Programm war extrem informativ, hatte eine hohe inhaltliche Dichte. Wir sind in dieser Woche zusammen gewachsen. Mir hat sie die Augen für mehr geöffnet. Überrascht war ich bei den Gesprächen über Stadtentwicklung und Stadtplanung. Das war sehr interessant.“

Wie Karina Husmann haben viele Teilnehmer den Dialog als teilweise explosionsartige individuelle Horizonterweiterung im Zusammenspiel mit den erfolgreichsten Managern, Wissenschaftlern und Politikern empfunden. Die Nachricht von der Premiere des Kieler Immobilien Dialogs hatte sich im Vorwege wie ein Lauffeuer in der Branche herumgesprochen. Einige Teilnehmer haben ihren Einsatz im Unternehmen selbst vorgeschlagen, andere wurden dafür von ihrem Arbeitgeber nominiert.

Frederic Engelmann (Hamburg-Wandsbek 1897 eG) sagte: „Wir haben auch gemeinsam in Abgründe geblickt. Es war der offene Dialog mit Partnern, der mir so gefallen hat. Wichtig war dabei natürlich auch der Netzwerkgedanke. Das Segeln hat beim Kennenlernen geholfen. Die Teamarbeit spielte beim Segeln wie im Dialog die wichtigste Rolle.“ So sieht es auch Karin Häusler, stellvertretende Leiterin des Rechnungswesens des Altonaer Spar- und Bauvereins eG in Hamburg. Sie nimmt neue Kraft aus Kiel mit zurück in die Hansestadt: Wir haben von sehr persönlichen An- und Einsichten unserer Gesprächspartner profitiert. Am ersten Tag war ich beim Segeln noch extrem gefordert, weil so viel Neues auf uns einprasselte. Doch im weiteren Verlauf der Woche habe ich es als beflügelnd empfunden auf dem Wasser zu sein. Die Woche war insgesamt inspirierend.“

Teamspirit beim Segeltraining



Teamspirit beim Segeltraining

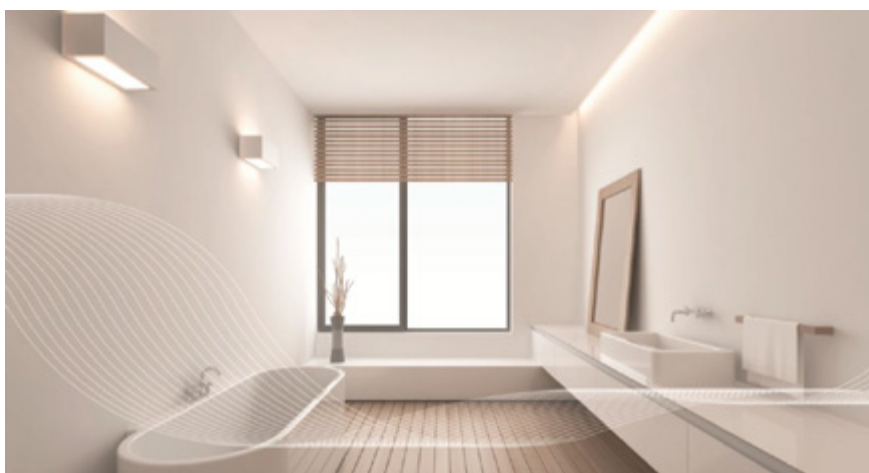
Sicht die gruppenspezifischen Prozesse, die zur Vertiefung des gemeinsamen Erlebnisses beitragen. Seine Botschaft an die künftigen Führungskräfte: „Setzen Sie sich immer feste persönliche und berufliche Ziele. Auch in Bezug auf die Aus- und Weiterbildung. Denn: Wer das Ziel nicht kennt, der findet den Weg nicht.“

So war es kaum verwunderlich, wie stolz und strahlend die 16 Teilnehmer am Ende des Dialogs ihre Regattapreise und Diplome für ihre denkwürdige Doppel-Ausbildung entgegen nahmen. Helmut Knüpp, Vize-Präsident der Handelskammer zu Kiel und Vorstandsvorsitzender der Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein e.G., riet dem Talent-Team zum Abschied: „Nutzen Sie die Chance dieses Netzwerkes und machen Sie weiter so: Nehmen Sie Ihr Selbstbewusstsein mit auf Kurs Zukunft.“ Holger Kowalski, Vorstandsvorsitzender des Altonaer Spar- und Bauvereins eG, hob „die Mischung aus Vorträgen, Diskussionsrunden und den aktiven Anteilen beim nachmittäglichen Segeln“ hervor. So entstanden aus seiner

Nutzen Sie die Chance dieses Netzwerkes

Panasonic

Gute Luft trotz geschlossener Fenster



Nach dem Duschen muß das Fenster nicht geöffnet werden!

Mit Hilfe des intelligenten Luftfeuchtesensors wird zu hohe Luftfeuchtigkeit verhindert und ein gutes Raumklima wieder hergestellt.
Kalte Zugluft gehört jetzt der Vergangenheit an.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte
info.peweu@eu.panasonic.com



Die Teilnehmer/innen und ihre Gesprächspartner am ersten Tag: Jörg Dresdner (4.v.l., EVM Berlin eG), Sebastian Merkle (6.v.l., Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg eG), Hans-Otto Kraus (7.v.l., GWG München mbH), Edgar Mathe (8.v.l., WBG Gruppe Augsburg), Reinhard C. Bartholomäi (9.v.l., Staatssekretär a. D.) und Lutz Basse (11.v.l., SAGA-GWG)

Die vertrauensvolle Atmosphäre war es, die manch einen gestandenen Manager für die Dialog-Idee begeisterte. Sebastian Merkle, nach erfolgreicher Karriere in London heute Geschäftsführender Vorstand des Familienheims Schwarzwald-Baar-Herberg, sagte: „Bei manchen Antworten der Redner hätte man eine Stecknadel fallen hören können, so gebannt wurde den Erzählungen gelauscht. Man hatte auch das Gefühl, dass man unter befreundeten Kollegen zusammen saß, die einem wirklich etwas für die eigene Karriere mitgeben wollten.“ Merkles Botschaft an die nächste Generation: „Schaut auch links und rechts der großen Namen. Ein kleineres kommunales Unternehmen bietet eine tolle Herausforderung und man kann auch dort wirklich etwas bewegen.“

Das gelungene Veranstaltungskonzept greift der Diplom-Soziologe Peter Stubbe in seiner Bilanz noch einmal auf. Der Vorstandsvorsitzende der GEWOBA AG Bremen sagte: „Der Kieler Immobilien Dialog ist ein einzigartiges Format für die Zielgruppe der Führungskräfte. Die Initiatoren sind zu der Idee und Durchführung zu beglückwünschen. Mir haben Offenheit, Interesse und Engagement der Teilnehmer gut gefallen. Dazu beigetragen hat auch die gute Wahl der Lokation: Sie war besonders, aber nicht affektiert.“ Stubbes Rat an die Aufsteiger: „Life long learning! Bleiben Sie offen für Neuerungen, die in dem Jahrtausende alten Arbeitsgebiet Wohnen immer wieder passieren.“

Der schöne Schlussakkord gehörte Professor Dr. Hansjörg Bach, der das Seminar nicht nur mitkonzipierte, sondern auch als kluger Moderator begleitete. Dr. Bernd Hunger vom Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen sagte: „Das Gesprächsformat hat mir sehr gefallen. Professor Bach hat glänzend und dabei zurückgenommen agiert. Ich fand gut, dass die ‚schergewichtigen‘ Gäste nur kurze Inputs und Statements gaben, bevor miteinander gesprochen und diskutiert wurde. Diese Veranstaltung sollte es auch in Zukunft geben. Denn ich bin der Meinung, dass junge Immobilienfachleute unbedingt über gesellschaftliches Kontextwissen verfügen sollten und nicht nur die ökonomische Seite des Berufs kennen.“

MAINZER IMMOBILIENTAG



MIT

25.10.2013

[HTTP://M-I-T.FH-MAINZ.DE](http://m-i-t.fh-mainz.de)





Die Teilnehmer/innen, Gäste und Gastgeber (v.l.n.r.): Gerd Warda, Carsten Jeschka, Ulrike Silberberg, Dirk Grünberg, Helmut Knüpp, Carolin Baade, Marcel Lippe, Frederic Engelmann, Annika Goldmann, Klaus-Peter Behrens, Ben Jarosch, Linda Burrows, Karina Husmann, Steffen Matzkowitz, Matthias Pursian, Karin Häusler, Thomas Ratzlaff, Jan Schneidewind, Katharina Rümcker, Andreas Daferner, Prof. Dr. Hansjörg Bach, Isa Kießling und Dr. Manuel Cubero

Der überwältigende Erfolg der Initiative hat die Ideen- und Impulsgeber überzeugt, den neuen Dialog zum festen Brancheneignis werden zu lassen. Andreas Daferner und Carsten Jeschka haben die Folgeauflage bereits im Visier. Der 2. Kieler Immobilien Dialog findet 2014 vom 4. bis 9. Juli statt. Andreas Daferner und Carsten Jeschka hatten vor rund zehn Jahren bereits erfolgreich die Lerninsel Juist für den VNW und die Aareon AG ins Leben gerufen, die in diesem Jahr ihr Jubiläum feiert.

„Ein völlig neues Bildungs- und Veranstaltungsformat zu entwickeln birgt auch Risiken. Aber unser Mut wurde belohnt. Das Feedback aller Beteiligten und sogar derer, die es nur vom Hörensagen kennen, ist eine wunderbare Bestätigung für uns“, so Andreas Daferner, „wenn sich das dann mit so fantastischen Fachleuten, so engagierten Teilnehmern auch so viel Mehrwert wie beim Kieler Immobilien Dialog realisieren lässt, kann man als Veranstalter nur glücklich sein.“ Carsten Jeschka sagte: „Der bei den Teilnehmern erlebte Aha-Effekt nach dem Motto ‚Vorher haben wir gewusst, jetzt haben wir verstanden‘ ist das beste Kompliment für uns. Wir werden die Veranstaltung sorgfältig weiterentwickeln und freuen uns sehr auf die Neuauflage im nächsten Jahr.“ Ein Tipp zum Abschluss gab Schirmherr Dr. Joachim Wege: „Meinen herzlichen Dank an Professor Bach, die Herren Daferner und Jeschka und vor allem die Teilnehmer für diese tolle Premiere! Meine Empfehlung: Buchen Sie rechtzeitig für 2014!“

Wibke Reimers

Weitere Informationen:
www.kieler-immobilien-dialog.de

STOLPUNDFRIENDS
Vernetztes Immobilienmarketing seit 1989

**WIR VERBINDEN ...
UNTERNEHMEN MIT MITARBEITERN UND KUNDEN!**

KUNDENMAGAZINE | MITARBEITERMAGAZINE | NEWSLETTER

Weitere Informationen unter www.stolpundfriends.de